



Stadtratsfraktion der SPD
SPD Neustadt
Maximilianstraße 31
67433 Neustadt

Rede zum Haushalt 2023, Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

die Haushaltberatungen sind immer auch Anlass, das vergangene Jahr zu reflektieren.

Zu Beginn des Jahres 2022 hatten wir gehofft, dass wir bald aus dem Krisenmodus in den normalen Alltag übergehen können. Doch wurden wir eines Besseren belehrt.

Das Jahr 2022 wurde ein Drei-Krisen-Jahr, die Pandemie, der Krieg in der Ukraine und die Energiekrise, haben heftige Auswirkungen auch auf uns in Neustadt. Hinzu kommt die sich immer wieder zuspitzende Klimakrise, die uns die nächsten Jahre weiter begleiten wird.

Unser Dank gilt hier auch den Krisenteams der Stadt, die sich bemühen, aktuellen Krisen zu begegnen.

Wir danken hier auch unseren Stadtwerken, die durch ihre vernünftige Einkaufspolitik extreme Preissituationen wie in anderen Städten bisher vermeiden konnten.

Stadtführung, Stadtverwaltung und Stadtrat haben auf die letzten Krisen immer zügig reagiert.

Wir haben dafür auch Geld in die Hand genommen, sicher auch immer mit dem Risiko, dass nicht alle Präventionsmaßnahmen zu Einsatz kommen. Aber das ist auch unsere Aufgabe, dass wir als Gemeinschaft auf Situationen vorbereitet sind, in denen es zu spät zur Reaktion ist.

Wenn wir nachher über 2023 sprechen, muss uns bewusst sein, dass auch im kommenden Jahr große Herausforderungen bestehen bleiben. Neben der Klimakrise wird auch der Ukraine-Krieg nicht schnell vorbei gehen. Dieser Krieg wird weiter, wie die politische Unterdrückung von Menschen sowie die Kriege in vielen Regionen dieser Welt, eine solidarische Anstrengung nötig machen. Wir haben – auch wieder Dank großer privater Hilfsbereitschaft – viele Menschen aus der Ukraine aufnehmen können. Wir müssen, und da denke ich auch an die Unterkunft in Haardt, weiter darauf vorbereitet sein, dass die Menschen, die unter Krieg und politischer Verfolgung leiden, unserer Hilfe bedürfen. Neustadt, die Stadt der Demokratie, hat in den vergangenen Jahren immer seinen Teil zur Solidarität beigetragen, wir müssen das auch weiter tun.

Im Jahr 2022 konnte einiges bewegt und umgesetzt werden. Am vergangenen Sonntag wurde ein neues ÖPNV-Konzept umgesetzt, das dem Bürger die Chance bietet die umweltfreundliche Mobilität im Stadtbereich und in der Region zu nutzen.

Das bisherige Angebot wurde in den verschiedensten Bereichen deutlich verbessert; dass nicht immer alle Wünsche erfüllbar sind, gehört auch zu den Erfahrungen solcher Planungen.

Die Verbesserungen bedeuten aber auch deutlich erhöhte Kosten, die Entscheidungen der Rates machen jedoch klar, dass der ÖPNV in Neustadt einen wichtigen Schwerpunkt in der zukünftigen Mobilität darstellt. Die SPD-Fraktion hat sich in diesen Entwicklungen umfangreich eingebracht.

Für uns als SPD war es ein Erfolg, dass eine von uns seit Jahren forcierte Idee Gestalt angenommen.

Neustadt bekommt die Landesgartenschau.

Darüber freuen wir uns sehr. Wir sehen es als enorme Chance für die Entwicklung unserer Stadt.

Erfreulich ist, dass die großen Anstrengungen bei der IT schnelle Erfolge gezeigt haben, bisher vor allem in unseren Schulen.

Wenn ich auf das aktuelle Jahr zurückschaue, muss ich aber auch daran erinnern, was ich zum Haushalt 2022 Ende 2021 bilanziert habe: „In dieser Haushaltsdiskussion müssen wir wieder feststellen, dass sich der Investitionsstau auch in diesem und den letzten Jahren nicht wirklich aufgelöst hat. Das macht es schwer, für den Haushalt 2022 zukunftsweisende Projekte zu planen. So viel des Notwendigen muss aktuell noch abgearbeitet werden.“

Im Jahr 2021 hatten wir erwartet, dass im Jahr 2022 wichtige Projekte umgesetzt werden.

Wie zum Beispiel in der Schulinfrastruktur, die Umgestaltung des Klemmhofs, die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes, bei der Verkehrsüberwachung und Verkehrsberuhigung, beim Radverkehr und Mountainbike-Konzept, beim Verkehrskonzept für Hambach, beim Stadtgrün und in der Neustrukturierung der Tochtergesellschaften.

Der Stau war wohl zu groß, so dass hier im Jahr 2022 vieles nicht angegangen oder umgesetzt werden konnte.

Man kann das nicht mehr nur auf Corona oder den Krieg in Ukraine schieben, irgendwann müssen die versprochenen Verbesserungen im Projektmanagement und die vielgepriesenen positiven Auswirkungen des NiA-Prozesses sichtbar werden.

Irgendwann muss sich zeigen, dass die Stellenzuwächse und Umstrukturierungen die gewünschte positive Wirkung haben.

Nun haben wir die Haushaltsplanung für 2023 vor uns. Eine der vordringlichsten Aufgaben wird es sein, den Investitionsstau spürbar zu reduzieren.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass das bspw. das Klemmhofkonzept und die KiTa Erfurter Straße durch das professionelle Management der WBG umgesetzt werden.

Wir freuen uns, dass das Thema Hochwasser- und Starkregenschutz angegangen wird. Als wir das vor einigen Jahren gefordert und beantragt hatten, wurden wir hier noch dafür belächelt. Auch hier hat Manchen die Realität eingeholt und es wohl jedem jetzt endgültig klar wie wichtig ein solches Konzept ist.

Wir erwarten, dass es auch bei den weiteren dringenden Themen wie bspw. die Neugestaltung Bahnhofsvorplatz vorangeht.

Die Energiekrise zeigt deutlich, wie wichtig es ist endlich die Energiewende mit Taten anzugehen.

Die Zeit der Lippenbekenntnisse ist hier vorbei. Wir erwarten, dass Stadtverwaltung, Politik, Bürgerinitiativen und die Stadtwerke im kommenden Jahr gemeinsam und mit Mut an Lösungen einer nachhaltigen und autonomen Energieversorgung für Neustadt arbeiten.

Für uns ist wichtig, dass an Kernthemen, bei denen nur bei einigen in diesem Jahr etwas Entwicklung zu sehen war, die Aktivitäten im kommenden Jahr zunehmen.

Hierzu gehören die Konkretisierung und Umsetzung des Gewerbeentwicklungskonzeptes, die Unterstützung des Ehrenamts und der Kultur, die Begrünung der Innenstadt und die Weiterentwicklung des Mobilitätskonzeptes, um den verschiedenen Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Der Haushalt gibt eigentlich einen guten Rahmen zur Projektumsetzung.

Der uns vorliegende Haushaltsentwurf zeigt gute Ansätze, mit denen wir durchaus zufrieden sind. Endlich hat sich fast durchgehend durchgesetzt, dass man realistische Ansätze wählt, anstatt auf reine Fortschreibung zu setzen.

Außerdem haben wir eine ausgeglichene Planung mit einem leichten Überschuss. Das ist sehr erfreulich, auch wenn es nicht unbedingt an einer besseren Ertragsituation der Stadt Neustadt liegt.

Erinnern möchte ich an die erhebliche Anhebung der Landeszuschüsse, seit 2016 haben sich die Schlüsselzuweisungen verdoppelt. Diese Mittel des Landes geben uns endlich etwas mehr von der Freiheit, die wir zur Entwicklung brauchen. Für uns ist aber weiter klar, dass Neustadt an seiner Einnahmesituation arbeiten muss, um mehr Projekte nach eigenen Vorstellungen und aus eigener Kraft umsetzen zu können. Auch ist noch nicht abzuschätzen, wie die aktuellen Krisen sich zukünftig auf die Finanzsituation der Stadt auswirken werden.

Wir danken Herrn Bürgermeister Stefan Ulrich und seinen Mitarbeitern für die sachlich kompetenten Erläuterungen bei der Diskussion des Haushaltsentwurfs.

Aus den Erkenntnissen, die wir aus der Planung der Stadt gewonnen haben, haben wir ein paar Anpassungen herausgearbeitet, die uns wichtig sind. Manche dieser Anpassungen sollten direkt in den Haushalt einfließen, andere können über andere Wege angegangen werden.

Wichtig ist uns zum Beispiel das Abmildern der Energiekosten 2023 für die Einrichtungen, die in ehrenamtlicher Arbeit Jugend- und Sozialarbeit übernehmen. Wir haben daher, gemeinsam mit anderen Fraktionen, einen Antrag vorgelegt.

Das kommende Jahr stellt uns vor weitere Herausforderungen, trotzdem wollen wir bei dem verschiedensten Themen am Ball bleiben.

Exemplarisch seien dafür genannt: das Mountainbike-Konzept, für ein familienfreundliches Neustadt die Spielplatzplanungen, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, der Gewerbeentwicklung, bei der Unterstützung von Ehrenamtlichen sowie beim Kulturkonzept werden wir, im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger, eine Umsetzung einfordern. Die anderen Fraktionen möchten wir einladen, mehr als bisher über gemeinsame Projekte und Anträge zusammen zu kommen.

Die Fraktion der SPD bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt und den städtischen Tochtergesellschaften für ihren Einsatz im Jahr 2022.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für unsere Stadt und unsere Gemeinschaft einsetzen.

Und wir bedanken uns bei all denen, die sich im beruflichen Einsatz, im Ehrenamt, in der Verteidigung unserer freiheitlich demokratischen Ordnung einsetzen und gemeinsam an einer guten Zukunft für Neustadt und unser Land arbeiten.

Wir wünschen Ihnen allen und Ihren Familien friedliche Feiertage und uns allen ein friedvolles und glückliches Jahr 2023.

Für die Fraktion der SPD, Pascal Bender

-Es gilt das gesprochene Wort-